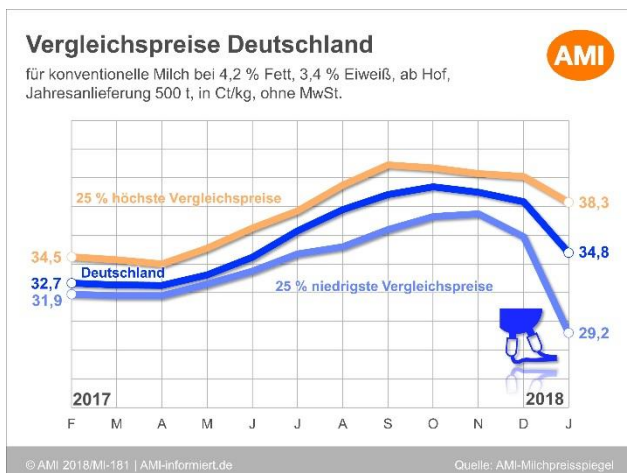


## Markt

Aufgrund des erneuten Rückgangs der Milchlieferung um -0,4 Prozent in der 7. KW (im Vgl. zur Vorwoche) ist der Vorsprung zur Vorjahreswoche auf 2,7 Prozent weiter zurückgegangen. Die Notierung für Blockbutter ist auf 5,00 bis 5,10 €/kg gestiegen (Kempten, 28.02.2018). Die Preise tendieren stabil. Die Nachfrage hat sich durch das abwartende Verhalten der Marktteure beruhigt. Abgepackte Butter wird im normalen Umfang geordert. Ab März werden die Preise wieder angehoben. Schnittkäse wird rege nachgefragt. Die jungen Reifebestände in den Käselagern sind rückläufig. Kurzfristige Anfragen können nicht bedient werden. Die Preistendenz ist weiter steigend. Der Markt für Magermilchpulver bleibt auf dem niedrigen Niveau der Vorwochen stabil bei guter Exportnachfrage. Für Vollmilchpulver hat sich die Nachfrage beruhigt. Molkepulver wird rege nachgefragt. Die Preise tendieren uneinheitlich.



Der durchschnittliche Milcherzeugerpreis für Januar ist im Vergleich zum Vormonat um 3,5 Ct/kg auf 34,8 Ct/kg (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) deutlich gesunken. Die 25 Prozent höchsten Auszahlungspreise lagen im Durchschnitt bei 38,3 Ct/kg und die niedrigsten 25 Prozent bei 29,2 Ct/kg. (AMI, ZMB)

## Zügiger Abbau der Interventionsbestände nötig

In Paris trafen sich Spitzenvertreter der deutschen und französischen Milchwirtschaft. Zentraler Punkt war der Umgang mit den öffentlichen Magermilchpulverbeständen. Der DBV begrüßt die jüngst vorgelegten Vorschläge der französischen Regierung, um den Absatz aus den öffentlichen Lägern zu erhöhen. „Wir sind uns mit den Franzosen einig, dass wir die Intervention mit Blick auf künftige Krisen brauchen. Das Instrument kann aber nur wirken, wenn es gelingt, die aktuellen Lagerbestände zeitnah abzubauen“, sagte DBV-Milchpräsident Schmal. Eine detaillierte gemeinsame deutsch-französische Positionierung der Milchwirtschaft wird erarbeitet.

## Minister Schmidt bittet Molkereien zum Rapport

Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt lädt zum 12. März, also wenige Tage vor der möglichen Benennung eines neuen Kabinetts am 14. März, die führenden Vertreter der deutschen Molkereien (MIV, DRV, IG Milch, Privatverband) zum Austausch ein. Dem Minister ist es ein Anliegen, den Stand zur Weiterentwicklung der Lieferbeziehungen in Erfahrung zu bringen. Diesbezüglich sind noch keine wesentlichen Fortschritte bei Mengenabstimmung, Preisabsicherung oder einer früheren Weitergabe von Preissignalen zur Umsetzung gebracht worden. Kritik des Ministers ist sehr wahrscheinlich.

## DBV: Urteil zu Stalleinbrüchen ist ein Skandal

Das OLG Naumburg hat in einer Revisionsverhandlung über einen Fall von Hausfriedensbruch durch den Verein „Animal Rights Watch“ die Tierrechtler erneut freigesprochen. Den Freispruch verurteilt der DBV scharf: Strafrecht darf nicht medialem Verwertungsinteresse untergeordnet werden. Der Schutz der Persönlichkeit, des Eigentums und der Sicherheit der Tierbestände wird aus Sicht des DBV missachtet. Umso wichtiger ist es, dass eine neue Bundesregierung das Thema gesetzgeberisch aufnimmt.

